

Antrag A7: Mehr Straßenbahnen & E-Busse für unsere Kommunen!

Antragsteller*in:	Julian Degen (Erfurt), Gudrun Lukin, Matthias Bärwolff, Andreas Schubert (Gera)
Status:	in Bearbeitung

Der Parteitag möge beschließen:

- 1 DIE LINKE. Thüringen fordert die Landesregierung dazu auf, für die Anschaffung von
- 2 Straßenbahnen eine Förderquote mit mindestens 75% ab dem Jahre 2023 zu ermöglichen.
- 3 Ebenso soll der Kauf neuer Elektrobusse sowie saubere Linienbusse (Umsetzung der
- 4 Clean Vehicles Direktive) entscheidend gefördert werden.

Begründung

Die öffentlichen Nahverkehrsmittel in den Kommunen und damit vor allem Straßenbahnen und Busse sind zentraler Bestandteil, die dringend benötigte Verkehrswende in Thüringen voranzubringen. Zurzeit werden zum Beispiel Straßenbahnen mit etwa 50% der Anschaffungskosten vom Land gefördert. Das reicht künftig nicht aus, den Status Quo zu sichern, eine Erweiterung des Angebots wird nicht realisierbar. Stadtwerke und Kommunen können es mit dem o.g. Fördersatz nicht stemmen. Deshalb brauchen wir eine Förderquote von mindestens 75%.

Wenn EU, Bund und Land die Förderung für die Anschaffung von Straßenbahnen und E-Bussen erhöhen, wird es realistischer, das erhöhte Verkehrsaufkommen vor allem in den Städten zu bewältigen, die Schadstoffbelastung, den ländlichen Raum besser anzubinden, aber auch den Autoverkehr zu reduzieren. Der Austausch eines Dieselmotors älteren Typs ermöglicht eine Verringerung des Schadstoffausstoßes, der dem von rund 60 PKW entspricht.